

Fachlicher Vergleich *Sideritis scardica* / *Sideritis raeseri*



Sideritis raeseri



Sideritis scardica

Da ***Sideritis scardica*** infolge zunehmend schwieriger Wetterbedingungen immer wieder häufiger schwächere Ernteerträge zeigt, wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, die gewünschten Mengen verlässlich zu beschaffen. Dies schlägt sich auch im Preis nieder. Vor diesem Hintergrund gewinnt ***Sideritis raeseri*** deutlich an Bedeutung. Raeseri ist nicht nur unter Beschaffungsgesichtspunkten eine ernstzunehmende Alternative, sondern auch geschmacklich eine überzeugende Option innerhalb des klassischen griechischen Bergtee-Spektrums.

Beide Arten, ***Sideritis scardica*** und ***Sideritis raeseri***, gehören zu den traditionellen griechischen Bergtee-Arten. Es handelt sich nicht um grundverschiedene Produkte, sondern um zwei eng verwandte Vertreter derselben Pflanzengattung, die botanisch und in ihrer Verwendung klar demselben Herkunfts- und Anwendungsspektrum zuzuordnen sind. Raeseri ist daher kein Ersatzprodukt minderen Wertes, sondern eine eigenständig anerkannte und hochwertige Bergtee-Art.

Sideritis scardica wird häufig mit bekannten Herkunftsregionen wie dem Olympus in Verbindung gebracht. **Sideritis raeseri** ist in Griechenland dagegen oft leichter verfügbar und in der Beschaffung vielfach verlässlicher zugänglich. Dies hängt wesentlich mit den jeweiligen Anbau- und Standortbedingungen zusammen. Wie bei vielen Bergkräutern spielen auch hier Mikroklima, Höhenlage, Bodenverhältnisse, Wasserverfügbarkeit und allgemeine Witterung eine zentrale Rolle. Diese Faktoren beeinflussen nicht nur die Anbaumöglichkeiten, sondern auch Ertrag, Verfügbarkeit und die spätere Qualität der Ware.

Für die praktische Bewertung ist entscheidend, dass sich beide Arten organoleptisch insgesamt sehr nahe stehen. Nach der verfügbaren Fachliteratur bewegen sich die Unterschiede eher im Bereich feiner Nuancen als in grundlegend verschiedenen Geschmacksprofilen. Das typische Bild eines hochwertigen griechischen Bergtees bleibt bei beiden Arten erhalten.

Nach sensorischer Erfahrung wird **Sideritis raeseri** häufig als etwas frischer, heller und mitunter leicht zitroniger wahrgenommen. **Sideritis scardica** erscheint demgegenüber oft etwas wärmer, und teils leicht honigartig oder erdiger im Gesamteindruck. Diese Unterschiede sind jedoch nicht absolut zu verstehen. Herkunft, Mikroklima, Erntezeitpunkt, Trocknung sowie das Verhältnis von Blüten, Blättern und Stängelanteilen können den Charakter einer Partie maßgeblich beeinflussen. In der Praxis kann deshalb der Unterschied zwischen zwei Herkünften derselben Art größer sein als der pauschal angenommene Unterschied zwischen Scardica und Raeseri.

Gerade unter dem Gesichtspunkt einer kontinuierlichen und verlässlichen Beschaffung ist **Sideritis raeseri** daher eine sehr überzeugende Alternative. Sie bleibt klar im klassischen Profil eines hochwertigen griechischen Bergtees, ist häufig besser verfügbar und ermöglicht dadurch oft eine wirtschaftlich ausgewogenere und planbarere Versorgung.

Die sachlich zutreffende Schlussfolgerung ist:

Sideritis raeseri vereint das typische Profil eines hochwertigen griechischen Bergtees mit guter Verfügbarkeit und stellt damit eine überzeugende Alternative zu *Sideritis scardica* dar – sowohl in der Beschaffung als auch im Geschmack.

Gerne stellen wir Ihnen ein Muster des *Sideritis Raeseri* zur Verfügung, damit Sie eine organoleptische Beurteilung vornehmen können.

Montis Coryfes
Bernhard Schickl